

Studie zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland Aktuelle KiGGS-Studie – Neue Daten für Taten zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen

Jedes sechste Kind wird innerhalb eines Jahres wegen einer Unfallverletzung ärztlich behandelt. Knapp 20 Prozent der Kinder und Jugendlichen zeigen Symptome einer Essstörung. Die motorische Leistungsfähigkeit stagniert auf niedrigem Niveau. 36 Prozent der 3- bis 17-Jährigen haben in den letzten sieben Tagen min-

destens ein Arzneimittel oder Nahrungsergänzungsmittel eingenommen. Die Adipositasraten sind nicht gestiegen. Kinder und Jugendliche mit beidseitigem Migrationshintergrund haben seltener Neurodermitis (3,5 Prozent vs. 6,9 Prozent) und ADHS (2,0 Prozent vs. 5,4 Prozent) als Gleichaltrige ohne Migrationshintergrund. Heranwachsende aus der niedrigen Einkommensgruppe sind im Vergleich zur mittleren und hohen Gruppe sportlich häufiger inaktiv (28,2 Prozent gegenüber 18,4 Prozent bzw. 11,1 Prozent).

Das Themenspektrum der in Deutschland einzigartigen "Studie zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland" (KiGGS) ist breit. Im *Bundesgesundheitsblatt*, Ausgabe Oktober 2019, sind in elf Beiträgen neue Ergebnissen aus der zweiten Welle der KiGGS-Studie veröffentlicht. Weitere Informationen unter www.rki.de/kiggs

Gesundheitsreport Bayern – Das Bayerische Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) hat den Gesundheitsreport 3/2019 mit den aktuellen Impfdaten der Kinder in Bayern veröffentlicht. Themen des Gesundheitsreports sind: Impfen als gesundheitspolitisches Ziel, Infektionskrankheiten/Meldepflichtige Erkrankungen, Impfquoten der Kleinkinder, Impfquoten im Einschulungsalter und Impfquoten in den sechsten Klassen. Ein weiterer Schwerpunkt des Gesundheitsreports liegt auf der Impfung gegen humane Papillomaviren (HPV).

Direktlink zum Gesundheitsreport: https://www.lgl.bayern.de/publikationen/gesundheit/doc/gesundheitsreport_3_2019.pdf



Austellung "scheintot" – Über die Ungewissheit des Todes und die Angst, lebendig begraben zu werden.

Nach Präsentationen in Kassel (Museum für Sepulkralkultur) und Berlin (Medizinhistorisches Museum der Charité) ist die Ausstellung "scheintot" nun erstmals in Süddeutschland, im Deutschen Medizinhistorischen Museum in Ingolstadt, von 17. Oktober 2019 bis 13. September 2020, zu sehen.

Die Ausstellung wurde für Ingolstadt neu gestaltet und durch Informationen zu den Verhältnissen im Königreich Bayern ergänzt. Um 1800 beginnt die Wissenschaft, die Eindeutigkeit des Todes in Zweifel zu ziehen. In ganz Europa haben Menschen Angst davor, lebendig begraben zu werden – bald entsteht eine regelrechte Hysterie um den "Scheintod". Die Ausstellung "scheintot" des Deutschen Medizinhistorischen Museums Ingolstadt zeigt, wie Ärzte und Naturwissenschaftler die Grenze von Leben und Tod neu zu

bestimmen suchten. Sie führten ausgeklügelte Experimente mit Elektrizität durch und bauten mechanische Rettungsapparate für Grab und Sarg. In eigens errichteten Leichenhäusern wartete man so lange auf Lebenszeichen der Aufgebahrten, bis Fäulnis Sicherheit über den Tod brachte.

Deutsches Medizinhistorisches Museum, Anatomiestraße 18–20, 85049 Ingolstadt. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag, 10 bis 17 Uhr. Weitere Informationen im Internet unter www.dmmingolstadt.de



"HILFE, uns gehen die Tabletten aus!"

Headline, BILD vom 14. Oktober 2019



Online-Antragstellung Weiterbildung – Die wesentlichen Vorteile, die das Antragsbearbeitungs-System im Bereich der Weiterbildung im "Meine BLÄK"-Portal der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) bietet:

- » portalgestützte Antragstellung mit enger Benutzerführung,
- » Unterstützung durch das Informationszentrum (IZ) der BLÄK und
- » komfortable Funktion, die das Ausdrucken des Antrags mit Anlagetrennblättern für ein bequemeres Einsortieren der mitzuliefernden Zeugnisse, Dokumentationsbögen und weiterer Belege ermöglicht.

Nähere Informationen unter www.blaek.de

Haftpflichtversicherung – Wir weisen darauf hin, dass der Arzt nach § 21 der Berufsordnung für die Ärzte Bayerns verpflichtet ist, sich hinreichend gegen Haftpflichtansprüche im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeit zu versichern!

Special Olympics Nationale Winterspiele Berchtesgaden 2020

Ärztinnen und Ärzte sowie medizinisches Fachpersonal aus der Region Berchtesgaden zur Unterstützung für das Gesundheitsprogramm Healthy Athletes gesucht!

Vom 2. bis 6. März 2020 finden die Special Olympics Berchtesgaden 2020 – die Nationalen Winterspiele für Menschen mit geistiger Behinderung statt. Mehr als 700 Athletinnen und Athleten gehen in sieben Sportarten und dem Wettbewerbsfreien an den Start.

Zu den Angeboten in Berchtesgaden gehört auch das Special Olympics Gesundheitsprogramm. Healthy Athletes® besteht aus standardisierten Vorsorge- und Kontrolluntersuchungen in sieben Gesundheitsbereichen (unter anderem zur gesunden Lebensweise, Physiotherapie sowie der Zahnund Mundgesundheit).

Anmeldung und weitere Informationen:

Dr. Imke Kaschke MPH, Leiterin des SOD Bereiches Gesundheit, Special Olympics Deutschland e. V., Invalidenstraße 124, 10115 Berlin, Telefon 030 246252-60, E-Mail: imke.kaschke@specialolympics.de Internet: https://specialolympics.de/sport-angebote/healthy-athletesR-gesunde-athleten



Anzeige

für **FRÖHLICHE**





Fröhlich: Manchmal keine Frohnatur!

Der Praxisalltag ist nicht immer einfach, da verliert man schon mal die gute Laune. Wir haben da ein Rezept, um fröhlich zu bleiben: unsere Praxissoftware medatixx. Mit Selbst-Update und vielem mehr. So sind Sie nicht nur State of the Art, das macht auch gute Laune. Unser fröhliches Angebot: Sie erhalten medatixx mit 3 Zugriffslizenzen statt mit 1 + den Terminplaner + x.webtermin für 79,90 €* statt 144,90 €.

Sparen Sie 1 Jahr lang jeden Monat 65,00 € und danach jeden Monat DAUERHAFT 20,00 €!

Zeit für fröhliches Handeln! Bestellen Sie am besten sofort und sichern Sie sich die Dauer-Ersparnis. Näheres zum "mein.medatixx"-Angebot finden Sie unter